



**ARCHITEKTUR
FORUM
OBERSEE**

An
Stadtbaumeister Marcel Gämperli
Kopie
Stadtrat Thomas Furrer

Stellungnahme AFO: Freiraumkonzept Rapperswil

Guten Tag Marcel

Besten Dank für den interessanten Einblick am Montag 15. Mai an der HSR mit Schwerpunktthema Freiraumkonzept. Die Veranstaltung war sehr aufschlussreich. Wir erlauben uns im Nachgang einen Gedanken zu formulieren:

Das Freiraumkonzept Version 1.0 ist vielschichtig aufgebaut und beinhaltet wertvolle Informationen für die Weiterentwicklung der Stadträume. Insbesondere erscheint es als mögliche Arbeitshilfe bei Projektfragen hilfreich zu unterstützen und visualisiert schnell und einfach den Gesamtzusammenhang mit dem Stadtkörper. Nach einigen Monaten Testlauf und dem am Montag fachlich geführte Austausch zeigt sich, dass gewisse Aussagen geschärft, teilweise aktualisiert oder ergänzt werden könnten. Ein gutes Instrument soll aktiv bewirtschaftet werden und auch gewisse Schlüsselprojekte sollten nachgeführt werden. Die in der Diskussion erwähnte "Genauigkeit" des Instrumentes ist in der Legend offen zu deklarieren, um Missverständnisse in der Praxis vorzubeugen.

Unser Anliegen: ist es denkbar, dass die neuen Erkenntnisse in den kommenden Monaten zu einem Freiraumkonzept Version 2.0 konsolidiert wird?

Eine Aktualisierung erscheint planerisch nicht sonderlich aufwendig. Dabei ist gemäss Einschätzung des AFOs eine einfache Form der Mitwirkung von Fachpersonen und Interessierten anzustreben. Einzelne Aspekte wie z.B. das ENHK-Gutachten erscheinen aus fachlicher Sicht ergänzenswert. Zusätzlich sind Inhalte zu Langsamverkehrsnetz und besonders Wohnsiedlungsfreiräumen zu vertiefen, teilweise sind potentielle Baugrundstücke im Grün- und Freiraumkonzept überlagert (mind. Hinweise ergänzen), die HSR-Seite hat sich an der Fachdiskussion am Montag dazu eindeutig geäußert.

**Architektur Forum Obersee
Postfach 1641
8640 Rapperswil
info@architekturforum-obersee.ch
www.architekturforum-obersee.ch**

Im Konzeptplan ist u.a. der Joner Bushof als wichtiger Platz ausgewiesen (Einschätzung AFO: obwohl er faktisch kaum mehr als eine Verkehrs-Funktionsfläche vor dem Bahnhof ist) und darum wird aus ortsbaulicher Sicht z.B. eine identitätsstiftende Vision wie ein Platzraum neben dem Kreuz an der Jona (Einschätzung AFO: Zielvorstellung Neugestaltung Kreuz). Die wichtige Flanierzone am Jonaufener im Jonazentrum ist als beidseitiger identitätsstiftender Freiraum (Einschätzung AFO: nochmalige Aufwertung und Nutzung Zusatzpotentiale für Zukunft wünschenswert) im Konzeptplan zu stärken. Schliesslich ist die Themensammlung rund um die Abhängigkeiten vom Masterplan, Autorenschaft, Abbild Parzellenstruktur Status Quo und Zukunftszentarien nochmals zu diskutieren und präzisiert festzuhalten, damit keine Irritationen entstehen.

Es würde uns freuen, wenn das Thema im Rahmen des Jahresgespräches mit dem AFO "leise und konstruktiv" vertieft werden kann. Es ist wünschenswert, dass über das weitere Vorgehen für die Version 2.0 am Jahresgespräch im August konkret informiert werden kann.

Wir wünschen euch weiterhin viel Elan beim Weiterentwickeln der RJ-Freiräume.

Besten Dank für den konstruktiven Austausch.

Rapperswiler Grüsse

Vorstand des AFO 17.05.2017